

# MITTEILUNGSBLATT

## für die Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz

www.vg-kallmuenz.de

### Mitgliedsgemeinden:

#### Gemeinde Duggendorf

www.duggendorf.de



#### Markt Kallmünz

www.kallmuenz.de



#### Gemeinde Holzheim a. Forst

www.holzheim-a-forst.de



**Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz**, Keltenweg 1, 93183 Kallmünz · Telefon (09473) 9401-0  
Telefax (09473) 9401-19  
e-mail: [vg.kallmuenz@realrgb.de](mailto:vg.kallmuenz@realrgb.de)

Öffnungszeiten: vormittags Montag mit Freitag von 8.00–12.00 Uhr  
nachmittags Dienstag von 13.30–17.00 Uhr, Donnerstag von 13.30–18.00 Uhr

#### Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe:

Kallmünz	Duggendorf	Holzheim a. Forst
Mittwoch von 17.00 bis 19.00 Uhr	Freitag von 14.00 bis 16.30 Uhr	Freitag von 14.30 bis 16.30 Uhr
Freitag von 12.30 bis 16.30 Uhr	Samstag von 9.30 bis 12.00 Uhr	Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr
Samstag von 8.00 bis 12.00 Uhr	von Mai bis einschl. Oktober	von Mai bis September
	Dienstag von 18.00 bis 19.00 Uhr	Dienstag von 17.00 bis 19.00 Uhr
	<b>nur Grüngutanlieferungen</b>	

**Öffnungszeiten der Gemeindebücherei Kallmünz** jeden Dienstag von 16.00 bis 19.30 Uhr, Mittwochsausleihe siehe Aushang Bücherei 7.45–12.15 Uhr, Donnerstag 16.30–18.30 Uhr, Ferienzeiten nur donnerstags geöffnet.

35. Jahrgang

April 2014

Nr. 4

### Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz

#### Gemeinschaftsversammlung VG Kallmünz (Kallmünz, Duggendorf, Holzheim a. Forst)

#### Aus der Verbandsversammlung am 20.02.2014

##### Haushaltsplan 2014

Gemeinschaftsvorsitzender Wittl lässt den Vorbericht zum Haushalt 2014 von der Kämmerin Frau Karin Kolb vortragen.

Fragen zu den einzelnen Positionen werden den Mitgliedern der Gemeinschaftsversammlung beantwortet.

Nach kurzer Beratung fasst die Gemeinschaftsversammlung folgende Beschlüsse:

- Die Haushaltssatzung für das Jahr 2014 wird genehmigt.
- Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2014 wird genehmigt.
- Ein Finanzplan und ein Investitionsprogramm werden nicht aufgestellt.

#### Bekanntgaben

Gemeinschaftsvorsitzender Wittl gibt bekannt, dass bezüglich der Übertragung bzw. Interkommunalen Zusammenarbeit im Bereich Standesamtswesen Kontakt mit der Verwaltungsgemeinschaft Pielenhofen-Wolfsegg aufgenommen wurde.

#### Sommerferienaktion 2014

##### Vier-Tagesfahrten vom 11.8.–14.8.2014

Für Kinder aus dem Bereich der Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz werden auch in diesem Jahr wieder die „Vier-Tagesfahrten“ durchgeführt. **Teilnehmen können Kinder jedoch nur im Alter von 9 bis 13 Jahren!**

**Als Ziele sind vorgesehen:**

**München: „Allianz Arena“**

**Freizeitpark Geiselwind**

**Nürnberg mit Palm Beach**

**Silberbergwerk Bodenmais**

**Am Nachmittag jeweils Hallen- oder Freibad**

Der Teilnehmerpreis beträgt für Fahrt, Betreuung, Versicherung und Eintritte für alle vier Tage **65,- Euro**, für das zweite Kind einer Familie 60,- Euro. Jedes dritte oder weitere Kind einer Familie und Kinder von Beziehern von Leistungen nach SGB II, können kostenlos teilnehmen.

**Anmeldungen können ab Donnerstag den 10. April 2014 im Verwaltungsgebäude der VG Kallmünz, Keltenweg 1, 93183 Kallmünz, Zimmer 09, getätigt werden.**

#### **Zur Anmeldung werden benötigt:**

eine Vollmacht des/der Erziehungsberechtigten, falls Sie ein nicht eigenes Kind anmelden;  
die persönlichen Daten des Kindes;  
die Krankenkasse bei der das Kind versichert ist;  
eine Telefonnummer unter der ein Elternteil tagsüber erreichbar ist;  
ob Krankheiten wie Allergien, Diabetes etc. bestehen;  
ob das Kind Schwimmer oder Nichtschwimmer ist;  
Konfektionsgröße.

**Anmeldungen vor dem 10.4.2014 und auch telefonische Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden!!!**

#### **Hör- und Sprachtest für Kinder**

„pädagogisch-audiologischer Sprechtag“

Beim Landratsamt Regensburg, Gesundheitsamt, Sedanstraße 1, besteht die Möglichkeit, hör- und sprachauffällige Kinder vorzustellen. Die Beratung wird von Frau Vogel, einer am Institut für Hörgeschädigte in Straubing beschäftigten Lehrerin, durchgeführt.

Durch verschiedene Tests wird überprüft, ob das Kind richtig hört oder altersgemäß spricht. Bei Auffälligkeiten erhalten die Eltern Informationen über Behandlungsmöglichkeiten. – *Die Beratung ist kostenlos!*

Um eine telefonische Anmeldung beim Gesundheitsamt wird gebeten, Tel.: 09 41 / 40 09-7 58.

Nächster Termin: Donnerstag, 22. 5. 2014.

#### **Öffentliche Aufforderung zur Abgabe von Steuererklärungen für das Kalenderjahr 2013 bis 31. Mai 2014**

Arbeitnehmer können ihre Steuererklärungen persönlich im Servicezentrum beim Finanzamt zu folgenden Besuchszeiten abgeben:

Montag, Dienstag	7.30 bis 15.00 Uhr
Mittwoch	7.30 bis 13.00 Uhr
Donnerstag	7.30 bis 17.30 Uhr
Freitag	7.30 bis 12.00 Uhr

*Pressemitteilung Landkreis Regensburg*

#### **1. Fort- und Weiterbildungsmesse am 4. April 2014 an der Realschule in Obertraubling**

Die Wirtschaftsförderung des Landkreises Regensburg veranstaltet erstmals im Regensburger Land eine berufliche Fort- und Weiterbildungsmesse. Am Freitag, 04. 04. 2014, 18.00–22.00 Uhr, findet die Veranstaltung unter dem Motto „Nacht der Karriere“ an der Realschule in Obertraubling, Walhallastr. 24, statt.

Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Wirtschaftsförderung, Maria Politzka (Sachgebietsleiterin), Tel. 09 41 / 40 09-3 73, oder German Sperlich (Sachbear-

beitung Fort- und Weiterbildungsmesse), Tel. 09 41 / 40 09-5 93, gerne zur Verfügung.

*Pressemitteilung Landkreis Regensburg*

#### **Freiwilligenkarte wird noch attraktiver**

*17 neue Vergünstigungsstellen für die Freiwilligenkarte*

Die Freiwilligenkarte von Stadt und Landkreis Regensburg wird um 17 neue Vergünstigungsstellen erweitert. Das erfolgreiche Kooperationsprojekt von Stadt und Landkreis Regensburg erfährt damit einen weiteren Attraktivitätszuwachs, über den sich die Ehrenamtlichen in Stadt und Landkreis freuen können.

Die um die neuen Stellen ergänzte Liste aller Vergünstigungsstellen in Stadt und Landkreis sowie weitere wichtige Informationen zur Freiwilligenkarte finden sich im Internet unter [www.freiwilligenagentur.landkreis-regensburg.de](http://www.freiwilligenagentur.landkreis-regensburg.de) und [www.regensburg.de](http://www.regensburg.de).

Ansprechpartner für die Freiwilligenkarte:

##### Stadt Regensburg

Stadt Regensburg, Amt für kommunale Jugendarbeit  
Margit Lungauer, Domplatz 3 / 2. Obergeschoss  
Telefon 09 41 / 5 07-15 52 Fax 09 41 / 5 07-45 59  
E-Mail: [Lungauer.Margit@Regensburg.de](mailto:Lungauer.Margit@Regensburg.de)  
[www.regensburg.de](http://www.regensburg.de)

##### Landkreis Regensburg

Freiwilligenagentur im Landkreis Regensburg  
Dr. Gaby von Rhein  
Telefon: 09 41 / 40 09-3 05 Fax: 09 41 / 40 09-5 09  
Dienstgebäude V, Altmühlstr. 1a  
Magdalena Kumpfmüller  
Telefon 09 41 / 40 09-2 92 Fax: 09 41 / 40 09-2 88  
Dienstgebäude I, Altmühlstr. 3  
E-Mail: [freiwilligenagentur@landratsamt-regensburg.de](mailto:freiwilligenagentur@landratsamt-regensburg.de)  
[www.freiwilligenagentur.landkreis-regensburg.de](http://www.freiwilligenagentur.landkreis-regensburg.de)

#### **Mitteilungen des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Gruppe Naab-Donau-Regen**

(Betrifft nur folgende Orte bzw. Ortsteile: Gemeinde Duggendorf mit dem Gemeindegebiet links der Naab (Kleinduggendorf), Biersackschlag, Heitzenhofen (links der Naab), Judenberg, Zündergut, Weihergut und Schwarzhöfe; Gemeinde Holzheim a. Forst mit Ausnahme von Holzheim und Hirschhof; Markt Kallmünz mit den Gemeindegebieten Berghof, Grain, Grain am Berg, Mühlenschlag und Stöcklhof)

##### **I. Trinkwasserwerte**

Der Zweckverband zur Wasserversorgung der Gruppe Naab – Donau – Regen veröffentlicht folgende Informationen über den derzeitigen Stand der Trinkwasserqualität:

Das Wasser für die Versorgung der Bevölkerung im Versorgungsbereich des Zweckverbandes wird durch die Brunnen V und Mischwasser aus den Brunnen III und V sichergestellt. Alle zwei Wässer sind vom Typ normal erdalkalisch, überwiegend hydrogencarbonatisch. Die Gesamthärten von 16,2° dH (Brunnen V) und 23,1° dH (Brunnen III) entsprechen dem durch das Wasch- und Reinigungsmittelgesetz (WRMG) festgelegten Härtebereich „hart“. Die Gesamthärte des Mischwassers betrug bei Probenahme 22,2° dH im Härtebereich „hart“. Die Gesamthärte ist naturbedingt und liegt im vergleichbaren

Rahmen der Brunnen im Jura-Karst. Die Werte für Natrium, Kalium, Chlorid, Nitrat, Sulfat und gelöstem organischen Kohlenstoff liegen im Normalbereich. Die Nitratwerte betragen 24,4 mg/l im Mischwasser und 6,4 mg/l im Wasser des Hochbehälters Schwärz und sind jahreszeitlich geringen Schwankungen unterworfen. Der Grenzwert für Nitrat beträgt nach der Trinkwasserverordnung 50 mg/l. Die Anforderungen, die durch die Leitsätze für die zentrale Trinkwasserversorgung (DIN 2000) und die Trinkwasserverordnung (TrinkwV) aus chemischer Sicht an Trinkwasser gestellt werden, sind beim Mischwasser und beim Brunnen V erfüllt. Die Konzentrationen des Herbizids Atrazin und dessen Abbauprodukt Desethylatrazin sind im Trinkwasser des Brunnen V analytisch nicht nachweisbar und liegen beim Mischwasser unter dem Grenzwert von 0,00010 mg/l (Werte s. unten).

### **Trinkwasser Brunnen V, Mesnergraben (Hochbehälter Schwärz)**

#### Versorgungsbereich:

Gemeinde Duggendorf mit dem Gemeindegebiet links der Naab, Biersackschlag, Heitzenhofen (links der Naab), Judenberg, Zündergut, Weihergut und Schwarzhöfe.

Gemeinde Holzheim a. Forst mit Ausnahme von Holzheim und Hirschhof.

Markt Kallmünz mit den Gemeindeteilen Berghof, Grain, Grain am Berg, Mühlschlag und Stöcklhof.

Gemessene Werte von Pflanzenschutzmitteln im Trinkwasser des Hochbehälters Schwärz:

Atrazin	< 0,00003 mg/l *
Desethylatrazin	< 0,00003 mg/l *
	* (< = nicht nachweisbar)

Zulässiger Grenzwert nach der Trinkwasserverordnung  
0,00010 mg/l

Weitergehende Informationen können unserer Homepage unter [www.zv-naab-donau-regen.de](http://www.zv-naab-donau-regen.de) entnommen werden.

### **II. Wasserverluste durch Rohrbrüche im Bereich der kundeneigenen Hausinstallation:**

Wasserverluste nach dem Wasserzähler bleiben oftmals lange Zeit unentdeckt und führen so zu unnötigen Kosten bei unseren Kunden.

Der Zweckverband weist auch in seiner Gebührenabrechnung (Rückseite) gezielt darauf hin, die Wasserzähler regelmäßig zu kontrollieren, um frühzeitig einen erhöhten Verbrauch erkennen zu können.

Der Zustand der Leitung nach dem Wasserzähler fällt in den Verantwortungsbereich des Kunden. Auftretende Wasserverluste haben den vollen Vergütungsanspruch des Zweckverbandes bei der jährlichen Gebührenabrechnung zur Folge. Da die Ursachen der Wasserverluste nicht immer offensichtlich sind, z. B. bei einem Rohrbruch der Gartenleitung oder bei einem defekten Sicherheitsventil, ist eine regelmäßige Überprüfung der Verbrauchsmenge die einzige Möglichkeit, Schäden zu bemerken, um letztlich hohe Gebührenforderungen zu vermeiden.

### **III. Hinweis auf demnächst fällige Zahlung:**

Der Zweckverband weist darauf hin, dass am 01. April 2014 die 1. Vorauszahlungsrate der Wassergebühren fällig ist.



### **Pflegearbeiten**

An mehreren Stellen im Ortsbereich von Kallmünz wurden durch ehrenamtliche Hilfskräfte Pflegearbeiten durchgeführt. Hierfür gilt es ein „Herzliches Vergelt's Gott“ auszusprechen. Folgende Arbeiten wurden durchgeführt:

Die Feuerwehr Kallmünz führte Verkehrssicherungsmaßnahmen an der GVS Kallmünz – Krachenhausen durch. Hierbei waren 6 Feuerwehrdienstleistende 3 Std. im Einsatz.

Der Bergverein Kallmünz organisierte jeweils samstags am Burgareal Aufräumarbeiten. Dabei galt es die vom Bauhof durchgeführten Arbeiten zusammenzutragen, das Schnittgut zu häckseln und die entfernten Wurzelstöcke auf den bereitgestellten Anhänger des Bauhofes zu verladen. Unterstützt wurden diese Arbeiten durch Alois Grassl, der mit seinen Gerätschaften ebenfalls anwesend war.

Der OGV Kallmünz bepflanzte die Blumenschale beim Alten Rathaus, sowie die Blumentröge „Am Planl“ und am Friedhofsplatz. Die Blumen hierzu wurden von der Gärtnerei Daxl kostenlos zur Verfügung gestellt.

Helmut Krönauer führte Pflegearbeiten beim Sebastiberg (Grotte) durch.

Allen Vereinen und Beteiligten darf ich im Namen des Marktes sehr herzlich danken.

gez. Ulrich Brey, 1. Bürgermeister



# Ergebnisse der Kommunalwahlen am 16. März 2014 Markt Kallmünz

## A) Wahlbeteiligung (Gemeinderatswahl)

Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigung
2354	1528	64,91 %

## B) Wahl der Gemeinderatsmitglieder

Abgegebene Stimmzettel	davon ungültige Stimmzettel	gültige Stimmzettel	gültige Stimmen aller Stimmzettel
1528	38	1490	38378

Wahlvorschlag					
1 CSU	2 SPD	4 GRÜNE und Ökologische Wählergem.	5 Freie Wähler "Einigkeit"	6 Freie Liste Kallmünzer Umland	7 Christliche Wählergemeinschaft CWG
Stimmen %	Stimmen %	Stimmen %	Stimmen %	Stimmen %	Stimmen %
11069 28,84	9129 23,79	3949 10,29	5941 15,48	3660 9,54	4630 12,06

## C) Wahl des Landrats

Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmzettel	davon ungültige Stimmzettel	davon gültige Stimmzettel
2356	1529	21	1508

Wahlvorschlag					
1 CSU Aumer	2 SPD Wolf	4 GRÜNE Scharfenberg	3 FW Schweiger	5 ödp/PU Lang	6 FDP Potschaski
Stimmen %	Stimmen %	Stimmen %	Stimmen %	Stimmen %	Stimmen %
605 40,12	138 9,15	92 6,10	630 41,78	21 1,39	22 1,46

## D) Wahl der Kreisräte

Wahlvorschlag							
gültige Stimmen aller Stimmzettel	1 CSU	2 SPD	3 FW	4 GRÜNE	5 ödp/PU	6 FDP	7 REP
Stimmen %	Stimmen %	Stimmen %	Stimmen %	Stimmen %	Stimmen %	Stimmen %	Stimmen %
87975	34552 39,27	17290 19,65	19516 22,18	3652 4,15	1656 1,88	1931 2,19	2,19

**Im Marktgemeinderat erhält  
der Wahlvorschlag:**

1 CSU	4 Sitze
2 SPD	3 Sitze
4 GRÜNE u. Ökolog. W.	2 Sitze
5 Freie Wähler "Einigkeit"	2 Sitze
6 Freie Liste Kallm. Umland	1 Sitz
7 Christl. Wählergem. CWG	2 Sitze

**Auf die einzelnen Bewerber entfielen folgende Stimmen - Reihenfolge nach Stimmen**

Wahlvorschlag 1 CSU	
Name	Stimmen- zahl
<b>Frank Alois</b>	<b>1070</b>
<b>Rinner Johann</b>	<b>991</b>
<b>Dr. Schwarz Patrick</b>	<b>744</b>
<b>Schön Hildegard</b>	<b>584</b>
Frank Michael	540
Koller Hubert	517
Wagner Wolfgang	452
Bleier Klaus	426
Eichhammer Siglinde	408
Dankerl Walter	385
Hauser Josef	371
Luba Hermann	364
Krönauer Elisabeth	360
Schwarzwälder Angelika	359
Schießl Georg jun.	357
Rinner Martina	341
Zenger Heinz	297
Berl Markus	293
Lautenschlager Willi	288
Frank Christian	287
Paulin Anna	269
Bayerl Karolina	264
Philipp Christian	235
Zenger Angelika	197
Biersack Rupert jun.	193
Oberndorfer Saskia	167
Bauer Alois	166
Hirsch Alois	144
<b>Gesamtstimmenzahl</b>	<b>11069</b>

Wahlvorschlag 2 SPD	
Name	Stimmen- zahl
<b>Wein Josef</b>	<b>1044</b>
<b>Hummel Rainer</b>	<b>943</b>
<b>Weigert Angela</b>	<b>592</b>
Schmid Ludwig	548
Bayerl Georg	523
Gesierich Christine	514
Gromer Sonja	435
Pretzl Josef	403
Donauer Rosa	346
Dorsch Ina	338
Schmid Sebastian	321
Burkhardt Jürgen	317
Bayerl Josef	311
Stolz Christian	300
Gallhuber Bruno	267
Schiedrich Wolfgang	250
Koller Dieter	236
Friedrich Paul	194
Schropp Michael	173
Seidl Fritz	163
Stoiber Stephan	156
Tamme Dirk	139
Bayerl Irmgard	135
Buckenleib Benno	121
Gietl Ute	120
Fuchs Georg	106
Schönstein-Schmerl Anna	71
Schmerl Bernd	63
<b>Gesamtstimmenzahl</b>	<b>9129</b>

Wahlvorschlag 4 GRÜNE und Ökologische Wählergem.	
Name	Stimmen- zahl
<b>Dr. Schropp Eva</b>	<b>631</b>
<b>Ferstl Sabine</b>	<b>340</b>
Röder Uta	271
Baumer Johann	238
Lorenz Günter	219
Link Stefan	200
Schmidt Klaus	153
Fincke-Karl Andrea	135
Wimmer-Knorr Herta	128
Lachmann Gerhard	125
Kliegl Franz	114
Karl Hieronymus	113
Karl Daniel	110
Karl Almut	104
Pawassarat Birgit	103
Gotthardt Alexander	102
Conceicao Chaves Sonia	97
Lachmann Gerlinde	93
Stahl Chrisitan	90
Aumer Brigitte	78
Frammelsberger Gerlinde	78
Pözl Sebastian	73
Bäßler Syliva	71
Pawassarat Otmar	70
Jagoda Inge	59
Kolb Jutta	55
Tille Felix	53
Rothgänger Klaus	46
<b>Gesamtstimmenzahl</b>	<b>3949</b>

Wahvorschlag 5 Freie Wähler "Einigkeit"	
Name	Stimmen- zahl
<b>Hirschmann Franz</b>	<b>1024</b>
<b>Hübl Bernhard</b>	<b>808</b>
Gromer Ralf	687
Hirschmann Ulrich	396
Bleyer Josef	342
Laßleben Erich jun.	300
Würinger Josef	292
Fink Robert	257
Fahrholz Klaus	242
Brey Karl	214
Mayer Johann	209
Söllner Barbara	198
Bock Matthias	191
Würdinger Bernd	172
Habla Gabriele	159
Rappl Lorenz	148
Mayer Christian	116
Pfossier Jürgen	100
Strobl Peter	86
<b>Gesamtstimmenzahl</b>	<b>5941</b>

Wahvorschlag 6 Freie Liste Kallmünzer Umland	
Name	Stimmen- zahl
<b>Maldoner Rudolf</b>	<b>1052</b>
Loritz Georg	302
Ferch Erwin	255
Scheuerer Herbert	239
Maldoner Stefan	238
Loritz Robert	227
Lang Waltraud	202
Laßleben Oskar	200
Harvolk Michael	135
Koller Günter	109
Graml Christine	107
Foeckler Renate	101
Koller Werner	90
Loritz Bernd	89
Graml Beate	88
Götz Hartmut	78
Senft Helmut	77
Rutsch Stefan	71
<b>Gesamtstimmenzahl</b>	<b>3660</b>

Wahvorschlag 7 Christliche Wählergemeinschaft	
Name	Stimmen- zahl
<b>Möstl Hans</b>	<b>473</b>
<b>Koller Stefan</b>	<b>314</b>
Brettner Richard	314
Bleyer Wolfgang	229
Brettner Karl	223
Achhammer Adolf	219
Eichenseher Dieter	217
Heigl Eveline	187
Ebneth Markus	175
Scheuerer Wolfgang jun.	170
Scherübl Monika	169
Koller Markus	159
Liebl Ludwig	146
Scheuerer Johann	141
Birner Josef	140
Stenz Siegfried	139
Bleyer Ludwig	139
Pilz Martin	132
Scheuerer Wolfgang	128
Koller Manfred	120
Walter Thomas	113
Bleyer Johann	101
Scheuerer Willibald	96
Ebneth Bettina	96
Pirzer Berta	96
Niebler Erwin	85
Brettner Josef	64
Biersack Christian	45
<b>Gesamtstimmenzahl</b>	<b>4630</b>

# Ergebnisse der Kommunalwahlen am 16. März 2014 Gemeinde Duggendorf

## A) Wahlbeteiligung (Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl)

Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung
1289	958	74,32 %

## B) Wahl des ersten Bürgermeisters

Abgegebene Stimmzettel	davon		gültige Stimmzettel
	ungültige	gültige	
958	8	950	

Wahlvorschlag			
1 CSU Eichenseher Thomas	%	5 FW Mandl Josef	%
476	50,11	474	49,89

## C) Wahl der Gemeinderatsmitglieder

Abgegebene Stimmzettel	davon		gültige Stimmen aller Stimmzettel
	ungültige	gültige	
957	18	939	20679

Wahlvorschlag			
1 CSU	%	2 SPD	%
8589	41,53	3360	16,25
		5 FW	%
		8730	42,22

## D) Wahl des Landrats

Wahlberechtigte	davon		gültige Stimmzettel
	ungültige	gültige	
1289	957	11	946

Wahlvorschlag					
1 CSU	%	2 SPD	%	3 FW	%
320	33,83	70	7,40	506	53,49
		4 GRÜNE	%	5 ödp/PU	%
		28	2,96	13	1,37
		Scharfenberg	%	Lang	%
		Stimmen		Stimmen	
		9		9	
		Potschaski	%	Stimmen	%
		8730	42,22	628	1,13

## E) Wahl der Kreisräte

Wahlvorschlag					
gültige Stimmen aller Stimmzettel	55395	gültige Stimmen	42	1 CSU	%
		19238	34,73	2 SPD	%
		8613	15,55	4 GRÜNE	%
		3649	6,59	3 FW	%
		21526	38,86	5 ödp/PU	%
		1145	2,07	7 REP	%
		596	1,08	6 FDP	%
		628	1,13	Stimmen	%

**Im Gemeinderat erhält  
der Wahlvorschlag:**

- 1 CSU 5 Sitze
- 2 SPD 2 Sitze
- 5 FW 5 Sitze

**Auf die einzelnen Bewerber entfielen folgende Stimmen - Reihenfolge nach Stimmen**

Wahlvorschlag 1 CSU		Stimmen- zahl
Eichenseher Thomas		1175
<b>Braun Anna</b>		<b>792</b>
<b>Gehr Franz</b>		<b>619</b>
<b>Zenger Albert</b>		<b>536</b>
<b>Schwarz Herbert</b>		<b>435</b>
<b>Brenner Thomas</b>		<b>396</b>
Graf Josef		392
Völkl Gerhard		357
Remeli Waltraud		347
Zenger Ludwig		343
Ott Friedrich		336
Achhammer Thomas		328
Hammer Stefan		275
Ott Reinhold		270
Gehr Markus		257
Wild Christian		250
Koller Josef		230
Eichenseher Gerd		208
Eichenseher Martin		190
Gehr Andreas		184
Braun Xaver		183
Mundigl Josef		180
Moosburger Josef		158
Eckl Tobias		148
<b>Gesamtstimmen</b>		<b>8589</b>

Wahlvorschlag 2 SPD		Stimmen- zahl
<b>Wullinger Siegfried</b>		<b>574</b>
<b>Hümmer Peter</b>		<b>245</b>
Schindler Josef		188
Leidel Erwin		187
Wullinger Franz		159
Schmidt Christine		141
Robatzek Julian		127
Mügge Holger		122
Zollner Thomas		121
Santa Martina		120
Grundsteiner Helene		117
Marx Cornelia		108
Winkler Wolfgang		101
Buckley Alfred		98
Zenger Fabian		96
Wullinger Andreas		93
Hümmer Jan		91
Schönbrunner Dieter		91
Hartmann Michael		83
Schmalzbauer Siegfried		82
Andree Georgine		74
Hollenberg Andreas		58
Schmid Richard		39
<del>Zenger Lucia</del>		245
<b>Gesamtstimmen</b>		<b>3360</b>

Wahlvorschlag 5 FW		Stimmen- zahl
<b>Mandl Josef</b>		<b>1224</b>
<b>Pöpl Ernestine</b>		<b>834</b>
<b>Zeidler Renate</b>		<b>798</b>
<b>Koller Thomas</b>		<b>440</b>
<b>Pöpl Irmgard</b>		<b>412</b>
Schießl Karl		410
Meierhofer Philipp		373
Bleicher Veronika		355
Hösl Roland		343
Glockner Johann		309
Summerer Hans		298
Eichenseher Rudolf		297
Kopf Stefan		275
Schönberger Horst		272
Seitz Jürgen		250
Frank Josef		250
Remeli Stefan		248
Peter Johann		244
Vetter Josef		211
Bink Friedrich		207
Graf Reinhard		193
Donhauser-Vallet Elisabeth		168
Aschenbrenner Cornelia		160
Stein Bernhard		159
<b>Gesamtstimmen</b>		<b>8730</b>



# Ergebnisse der Kommunalwahlen am 16. März 2014

## Gemeinde Holzheim a. Forst

### A) Wahlbeteiligung (Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl)

Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung
794	655	82,49 %

### B) Wahl des ersten Bürgermeisters

Abgegebene Stimmzettel	davon		gültige Stimmzettel
	ungültige	gültige	
655	20	635	

Wahlvorschlag	
<b>1</b> CSU / Freie Liste Lautenschlager Hubert Stimmen %	<b>6</b> Bürgerliste Holzheim (BL) Beer Andreas Stimmen %
<b>300</b> 47,24	<b>335</b> 52,76

### C) Wahl der Gemeinderatsmitglieder

Abgegebene Stimmzettel	davon		gültige Stimmen aller Stimmzettel
	ungültige	gültige	
655	11	644	
			13113

Wahlvorschlag	
<b>1</b> CSU / Freie Liste Stimmen %	<b>5</b> Freie Liste Bubach a. Forst Stimmen %
<b>6217</b> 47,41	<b>1771</b> 13,51
	<b>6</b> Bürgerliste Holzheim (BL) Stimmen %
	<b>5125</b> 39,08

### D) Wahl des Landrats

Wahlberechtigte	davon		gültige Stimmzettel
	ungültige	gültige	
796	15	640	

Wahlvorschlag	
<b>1</b> CSU Aumer Stimmen %	<b>2</b> SPD Wolf Stimmen %
<b>335</b> 52,34	<b>32</b> 5,00
	<b>4</b> GRÜNE Scharfenberg Stimmen %
	<b>8</b> 1,25
	<b>3</b> FW Schweiger Stimmen %
	<b>250</b> 39,06
	<b>5</b> ödp/PU Lang Stimmen %
	<b>8</b> 1,25
	<b>6</b> FDP Potschaski Stimmen %
	<b>7</b> 1,09

### E) Wahl der Kreisräte

gültige Stimmen aller Stimmzettel	1 CSU		2 SPD		10,43
	Stimmen	%	Stimmen	%	
33237	16565	49,84	3467	10,43	

Wahlvorschlag	
<b>4</b> GRÜNE Stimmen %	<b>3</b> FW Stimmen %
<b>2126</b> 6,40	<b>8666</b> 26,07
	<b>5</b> ödp/PU Stimmen %
	<b>693</b> 2,09
	<b>7</b> REP Stimmen %
	<b>863</b> 2,60
	<b>6</b> FDP Stimmen %
	<b>857</b> 2,58

Im Gemeinderat erhält  
der Wahlvorschlag:

1 CSU / Freie Liste                    6 Sitze  
5 Freie Wähler Bubach a. Forst    1 Sitz  
6 Bürgerliste Holzheim (BL)       5 Sitze

Auf die einzelnen Bewerber entfielen folgende Stimmen - Reihenfolge nach Stimmen

Wahlvorschlag 1 CSU / Freie Liste		Stimmen- zahl
Name		
<b>Lautenschlager Hubert</b>		<b>859</b>
<b>Maier Martin</b>		<b>777</b>
<b>Dirnhofner Hans</b>		<b>726</b>
<b>Igl Reinhard</b>		<b>543</b>
<b>Gratzl Pius</b>		<b>418</b>
<b>Kerres Doris</b>		<b>413</b>
Schmidmeister Bianca		401
Maier Karl		364
Günther Matthias		305
Rimgaila Klaus		295
Schöls Georg		229
Maier Ägidius		227
Maier Gabriele		215
Mader Michael		166
Jobst Karlheinz		164
Schmidmeister Rudolf		115
<b>Gesamtstimmenzahl</b>		<b>6217</b>

Wahlvorschlag 5 Freie Liste Bubach a. Forst (FLB)		Stimmen- zahl
Name		
<b>Dirrigl Friederike</b>		<b>314</b>
Schmalzbauer Stefanie		261
Graf Johannes		248
Schlehuber Josef		214
Schmalzbauer Jürgen		212
Schlehuber Martina		194
Haneder Matthias		170
Müllner-Schmalzbauer Maria		158
<b>Gesamtstimmenzahl</b>		<b>1771</b>

Wahlvorschlag 6 Bürgerliste Holzheim (BL)		Stimmen- zahl
Name		
Beer Andreas		1013
<b>Dobler Michael</b>		<b>713</b>
<b>Jobst Günther</b>		<b>664</b>
<b>Humbs Walter</b>		<b>530</b>
<b>Karl Florian</b>		<b>493</b>
<b>Braun Michael</b>		<b>414</b>
Genrich Joachim		387
Gahr Tanja		360
Knott Petra		299
Braun Gisela		252
<b>Gesamtstimmenzahl</b>		<b>5125</b>

## Sprechstunde des Bürgermeisters

Dienstag 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr im VG-Gebäude, Zimmer Nr. EG 02.

## Kommunalwahl 2014

Ich darf an alle Wahlhelferinnen/ -helfer für die Unterstützung bei der Kommunalwahl 2014 meinen Dank aussprechen. Ich möchte jedoch nicht vergessen auch der Verwaltung zu danken.

gez. Ulrich Brey, 1. Bürgermeister

## Seniorenkino im Starmexx Kino in Burglengenfeld

am Dienstag, 06. Mai 2014 um 14:30 Uhr

gezeigt wird der Film:

„Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand“

Den Eintrittspreis und die Buskosten übernimmt der Markt Kallmünz.

Teilnehmen können alle Bürgerinnen und Bürger ab dem 65. Lebensjahr.

Abfahrt mit dem Bus am Friedhofsplatz um 14:00 Uhr!

Filmdauer: ca. 2 Stunden

Wir bitten um Anmeldung bis spätestens Mittwoch, 30. April 2014 bei der Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz unter der Telefonnummer 09473/9401-0.

Über Ihre Teilnahme freut sich

Ulrich Brey, 1. Bürgermeister

## VERNISSAGE – Kallmünz zeigt eine Ausstellung mit Bildern von Josef Georg Miller

130 Gäste kamen zur Vernissage der Ausstellung mit Werken von Josef Georg Miller (1905 bis 1983) ins „Alte Rathaus“. Christine Stadlmayer von der City-Galerie

in Regensburg organisierte die Werkschau gemeinsam mit dem Markt Kallmünz in den historischen Räumen. Das Flötentrio „flauto dolce“ mit den Mädchen Theresa, Veronika und Johanna umrahmte die Vernissage.

Die Vorstellung des Künstlers, der lange Jahre im malerischen Kallmünz lebte, oblag Rainer R. Schmidt, Vorsitzender des Neuen Kunstvereins Regensburg. Schmidt erzählte vom Leben des Künstlers.

Konstanz Gerhardinger sagte über den Kollegen: „Du bist a Moderner, aber gut“. Bereits 1948 erschien der 1. Artikel über Miller in der Mittelbayerischen Zeitung. Hier wurde er zwischen van Gogh und den Expressionisten angesiedelt. Die expressionistische Farbmalerie war seine Welt, was sich auch stark in seinen farbenfrohen Bildern ausdrückt. Miller war ein stiller Künstler in seinem Atelier. Seine Arbeiten sind zwar alt, aber immer wieder ganz jung, so Schmidt. Josef Georg Miller ist 1983 bei einem Autounfall gestorben, da er das Auto aufgrund seiner Schwerhörigkeit nicht hören konnte.

Bürgermeister Ulrich Brey war sehr erfreut, dass ein „verlorener Sohn“ wieder den Weg nach Kallmünz gefunden habe. Es sei eine Ehre ihn in diesen ehrwürdigen Räumen ausstellen zu können.

Die Ausstellung ist bis zum 4. Mai, immer samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Die Aquarelle und Ölbilder können auch erworben werden.

## 30 Jahre Partnerschaft mit St. Genès-Champanelle

Der Markt Kallmünz blickt in diesem Jahr auf 30 Jahre erfolgreich gelebte Partnerschaft mit unseren Freunden aus St.-Genès-Champanelle zurück. Wir werden dieses Jubiläum gebührend feiern und erwarten hierzu etwa 70 Gäste aus der Auvergne. Hinzu kommt eine Delegation aus Monterosso al Mare in Ligurien. Bitte zeigen Sie durch Ihre Präsenz die Verbundenheit mit unserer Partnerschaft und den Menschen, die diese seit Jahrzehnten mit Leben erfüllen. Zum Festprogramm sind Sie alle herzlich eingeladen; für die Schifffahrt am 2. Mai und das gemeinsame Essen am 3. Mai bitten wir um eine vorherige Anmeldung.



v. l. Bürgermeister Ulrich Brey, Ehepaar Miller-Scharrer, Galeristin Frau Stadlmayer

Foto: Neu

Anmeldungen bitte telefonisch an 0171 / 2472101 oder unter chr-stolz@gmx.de

### **Festprogramm 30 Jahre Partnerschaft mit St. Genès-Champanelle**

Mittwoch, 30. April 2014

**ca. 18. Uhr** Ankunft der Gäste am Kultur- und Vereinsheim am Graben in Kallmünz. Empfang mit Imbiss, Getränken und musikalischer Unterhaltung.

Donnerstag, 1. Mai 2014

**ab 10.00 Uhr** Aufstellen eines Maibaums unter Mitwirkung der Gäste aus Frankreich.

**ab 11.00 Uhr** zusammen mit dem Heimat- und Volktuchtenverein gemeinsames Maifest für die ganze Bevölkerung.

**ganztags** musikalische Unterhaltung und Aufführung von Volkstänzen durch den Trachtenverein. Bayerische Spezialitäten vom Grill, Kaffee und Kuchen. **Verkauf von Spezialitäten aus der Auvergne (vor allem Käse, z. B. St. Néctaire).**

Freitag, 2. Mai 2014

**17.00 Uhr** Abfahrt am Friedhofsplatz nach Regensburg

**18.30 Uhr** Schifffahrt mit der Kristallkönigin und gemeinsamer Galaabend, dabei: Bayerisches Menü, Tanz mit der bekannten Unterhaltungsband „Cappuccino“. Die Teilnahme für 50 Euro pro Person ist nach Anmeldung für Jedermann möglich.

**24.00 Uhr** Ankunft am Friedhofsplatz Kallmünz

Samstag, 3. Mai 2014

**10.00 Uhr** Festakt zur Feier des 30jährigen Bestehens der Partnerschaft im Bürgersaal Kallmünz.

**12.30 Uhr** gemeinsames Mittagessen im Bürgersaal.

**17.30 Uhr** Aufstellen am Parkplatz des VG-Gebäudes und Kirchenzug

**18.00 Uhr** gemeinsamer Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Michael Kallmünz.

**19.00 Uhr** gemeinsamer Unterhaltungsabend mit Abendessen und musikalischer Begleitung im Bürgersaal.

Sonntag, 4. Mai 2014

**08.00 Uhr** Treffen am Friedhofsplatz, Abschied und Abreise der Gäste.

### **Aus der Marktgemeinderatsitzung am 24.02.2014**

**Nachfolgende Punkte wurden behandelt bzw. Anträgen zugestimmt:**

#### **Straßenbeleuchtung Markt Kallmünz – Energieeinsparung durch Umrüstung; Vorstellung der geplanten Umstellung durch die Fa. Bayernwerk AG**

1. Bgm. Brey begrüßt Herrn Fritsch von der Bayernwerk AG. Dieser erläutert das Konzept der neuen LED-Straßenbeleuchtung, welche für Kallmünz vorgesehen ist, in Form einer PP-Präsentation.

Die Einsparungen würden sich jährlich auf ca. 16.150,- € belaufen und zu einer CO<sub>2</sub> Ersparnis von ca. 42 t/a führen. Die Investitionskosten würden laut Hr. Fritsch ca. 98.000,- € betragen. Die Amortisationszeit beläuft sich auf ca. 6,1 Jahre.

MGR-Mitglied Maldoner fragt, ob die Änderung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik bezuschusst wird. Laut Herrn Fritsch sind derzeit keine Zuschüsse vorgesehen.

MGR-Mitglied Hummel möchte wissen, in wessen Eigentum sich die Straßenbeleuchtung befindet. Herr Fritsch erklärt, dass die Bayernwerk AG haftungsrechtlich Eigentümer ist.

MGR-Mitglied Scheuerer würde gerne die Laufzeit sowie die Garantie der LED-Lampen wissen. Herr Fritsch erklärt, dass sich die Laufzeit auf mind. 12 Jahre beläuft. Die Garantieleistung beträgt 5 – 10 Jahre. Dies ist abhängig vom LED-Typ.

MGR-Mitglied Dr. Schwarz fragt nach, ob alle Brennstellen in Kallmünz betroffen sind. Herr Fritsch erläutert, dass die Umrüstung 348 Lampen in 13 Ortsteilen betreffen würde.

MGR-Mitglied Dr. Schropp fragt nach, ob der Wartungszeitraum gleich bleibt. Laut Herrn Fritsch bleibt der Wartungszeitraum gleich.

MGR-Mitglied Hübl fragt, ob die „Gelben Leuchten“ in Kallmünz bleiben würden. Herr Fritsch erklärt, dass die „Gelben Leuchten“ im Innenmarkt nicht von der Umstellung auf LED-Beleuchtung betroffen sind.

Des Weiteren fragt MGR-Mitglied Hübl nach, ob die Investition für die LED-Umstellung gleich bezahlt werden muss. Herr Fritsch erklärt, dass eine Lösung mit dem Markt gefunden wurde, er diese jedoch nicht im öffentlichen Teil nennen möchte.

MGR-Mitglied Hummel möchte im Übrigen wissen, ob die LED-Lampen komplett von einem Hersteller stammen. Dies bejaht Hr. Fritsch.

Des Weiteren fragt MGR-Mitglied Hummel, ob es auch Alternativen zu LED-Licht geben würde. Herr Fritsch erklärt, dass es auch Gelblicht geben würde, dieses sich jedoch durch die hohe Wattzahl nicht rentiert.

MGR-Mitglied Dr. Schropp fragt nach, über welchen Zeitraum sich die Umstellung der Lampen erstreckt. 1. Bgm. Brey erläutert, dass die Umstellung im Jahre 2014 erfolgen soll.

1. Bgm. Brey bedankt sich bei Herrn Fritsch für die gute und ausführliche Darstellung der verschiedenen Alternativen und wünscht Herrn Fritsch noch eine gute Heimfahrt.

#### **Touristische und kulturelle Aufwertung der Burganlage Kallmünz mit Erschließungsmaßnahmen;**

**a) Vorstellung der Planungsentwürfe für den Bereich Wegebau durch die EBB Ingenieurgesellschaft mbH**

**b) Ausschreibungsbeschluss für Wegebau und Parkplatz**

1. Bgm. Brey begrüßt Herrn Frauenstein von der EBB, der die touristische und kulturelle Aufwertung der Burganlage Kallmünz mit Erschließungsmaßnahmen ebenfalls in Form einer PowerPoint Präsentation dem MGR vorstellt.

In der genannten Präsentation erläutert Hr. Frauenstein die bestehenden Beschädigungen und die derzeitige Beschaffung des Weges, der auf die Burg führt. Anschließend erklärt Hr. Frauenstein die technischen Anforderungen, die für den neugeplanten Weg notwendig sind. Bei der Wahl des Verfahrens wurden sechs Vorschläge für die Sanierung des Weges von der EBB erarbeitet. Bei der Wahl des Verfahrens stellt Herr Frauenstein die Kosten der verschiedenen Varianten gegenüber. Des Weiteren wurden die Varianten der Tränkungsdecke sowie

einer hydraulisch gebundenen Tragschicht als geeignetste bestimmt. Als letztes fasst Herr Frauenstein die beiden Varianten zusammen und favorisiert dabei die Schaffung einer hydraulisch gebundenen Tragschicht.

MGR-Mitglied Dr. Schwarz fragt nach, ob man sich eine Sanierung des 50m langen, historischen Weges überhaupt leisten soll und kann, da sich dieser noch in einem guten Zustand befindet.

MGR-Mitglied Dr. Schropp erklärt, dass Sie über eine Sanierung des Burgweges nicht entscheiden kann, da Sie sich über die genannten Fakten erstmal informieren möchte.

1. Bgm. Brey erklärt, dass sich der Markt im zeitlichen Druck befindet und bittet den MGR über eine Entscheidung abzustimmen.

MGR-Mitglied Dr. Schropp schlägt vor eine Bürgerversammlung bezüglich der Sanierung des neuen Weges abzuhalten.

MGR-Mitglied Gromer fragt nach, ob eine Verbreiterung des Weges notwendig ist. Dies ist laut Herrn Frauenstein nicht notwendig. Des Weiteren ist auch MGR-Mitglied Gromer gegen eine Sanierung des historischen Wegeabschnittes.

MGR-Mitglied Bayerl fragt bei Herrn Frauenstein nach, ob eine Sanierung des historischen Wegstückes dringend erforderlich ist. Herr Frauenstein entgegnet, dass eine Sanierung sinnvoll wäre, jedoch nicht zwingend notwendig ist.

MGR-Mitglied Hr. Hummel fragt nach, ob man auch bei einer Steigung von unter 8 Prozent die gebundene Schicht einsetzen könnte. Herr Frauenstein erläutert, dass bei einer Steigung von unter 8% eine gebundene Schicht zu unverhältnismäßig hohen Kosten führen würde.

MGR-Mitglied Hummel bedauert des Weiteren, dass seiner Meinung nach Minderheitenmeinungen im Marktgemeinderat zu scharf kritisiert werden. Im übrigen äußert Hr. Hummel, dass er das Konzept der EBB heute zum ersten Mal sieht und er deshalb über den genannten Tagesordnungspunkt nicht entscheiden kann. Des Weiteren bittet Hr. Hummel um Weitergabe der Präsentation an den MGR.

MGR-Mitglied Schön merkt an, dass Sie bemerkt hat, dass der historische Weg am Burgberg vom Regenwasser ausgespült wird und findet eine Sanierung, auch die des historischen Weges, für sinnvoll.

MGR-Mitglied Hirschmann erklärt, dass die Anforderungen sämtlicher Gruppierungen und Fachstellen durch Herrn Frauenstein in die Präsentation eingearbeitet wurden. Es wäre laut Herrn Hirschmann deshalb nur zu entscheiden, für welche Tragschicht sich der MGR entscheiden möchte.

MGR-Mitglied Hübl fragt nach, ob man bei unterschiedlichen Steigungen unterschiedliche Beläge wählen kann. Laut Herrn Frauenstein würde dies zu einem ungleichen Bild führen.

Des Weiteren fragt MGR-Mitglied Hummel, ob finanzielle Ungewissheiten zu erwarten sind. Laut Herrn Frauenstein liegt diese Ungewissheit bei unter 10%.

1. Bgm. Brey bedankt sich bei Hr. Frauenstein für die ausführliche und klare Darstellung.

Der MGR Kallmünz beschließt die Auftragsvergabe der Variante 5 „Sanierung des Weges mit Schichten mit hydr. Bindemittel“ ohne Sanierung des historischen Wege-

stückes (50 Meter). Im Übrigen soll die Ausschreibung der Leistungsphasen 5–9 an das Ing.-Büro EBB vergeben werden.

Des Weiteren beschließt der MGR nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit im nichtöffentlichen Teil der MGR-Sitzung die Ausschreibung für den Parkplatz ebenfalls an das Ing.-Büro EBB zu vergeben.

#### **Bauantrag Tanja und Alfred Beer, Emhof, Am Richtweg 4, 92287 Schmidmühlen – Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage und Nebengebäude auf Fl.Nr. 30/3, Gemarkung Dinau**

Der MGR Kallmünz hat zum v.g. Bauantrag keine Einwände und erteilt sein Einvernehmen incl. aller Befreiungen und Ausnahmen nach § 36 BauGB.

#### **Bauantrag Antonia, Heinrich und Andreas Lamml, Eicher Straße 18, 93183 Kallmünz und Sandstraße 20, 92339 Beilngries – Balkonumbau zu Wohnraumzwecken auf Fl.Nr. 421/5, Gemarkung Kallmünz**

Der MGR Kallmünz hat zu v.g. Bauantrag keine Einwände und erteilt sein Einvernehmen incl. aller Befreiungen und Ausnahmen nach § 36 BauGB.

#### **Bauantrag Hans Pausch, Prüfeninger Schlossstraße 23a, 93051 Regensburg – Ersatzneubau eines Wohngebäudes auf Fl.Nr. 478/3, Gemarkung Fischbach**

Keine Abstimmung, da kein Bauantrag abgegeben wurde.

#### **Abwasserbeseitigung Markt Kallmünz BA 10, Ortsteil Fischbach und Krachenhausen; Ausschreibungsbeschluss für Kanalbauarbeiten**

Nach kurzer Diskussion beschließt der MGR die öffentliche Ausschreibung für die Abwasserbeseitigung der Ortsteile Fischbach und Krachenhausen an das Ing.-Büro Wöhrmann zu vergeben.

#### **Bekanntgaben**

a) Bzgl. des DSL-Ausbaus in Kallmünz wird Herr Ledermann zur nächsten MGR-Sitzung vorstellig werden und diesen zum aktuellen Sachstand informieren.

b) Des Weiteren informiert Herr Brey, dass das LRA Regensburg in Traidendorf zwei Wohneinheiten für max. 10 Asylbewerber angemietet hat. Wann diese bezogen werden wird dem Markt Kallmünz noch mitgeteilt.

c) Die Oldtimerfreunde haben für den 31. Mai und 1. Juni 2014 das Oldtimer-Sommerfest angemeldet.

d) Die Krieger- und Reservisten stellen einen Antrag auf Nutzung des Vereins- und Kulturheims.



## Gemeinde Duggendorf

### Sprechstunde des 1. Bürgermeisters

Montag von 19.30 bis 20.30 Uhr im Gemeindezentrum.

### Nachzählung der Stimmzettel zur Bürgermeisterwahl in der Gemeinde Duggendorf: Stellungnahme des Gemeindevahlleiters Franz Pirzer

Die Zählung der Wahlzettel am Abend des 16.3. ergab für den Kandidaten der CSU Thomas Eichenseher einen Vorsprung von zwei Stimmen. Er hatte 50% und eine Stimme, dem Kandidaten der Freien Wähler Josef Mandl fehlte zu den 50% eine Stimme. Daraufhin wurde das Ergebnis auf meine Veranlassung hin einmal nachgezählt. Das Ergebnis blieb unverändert. Eine nochmalige Nachzählung hat nicht stattgefunden, dies ist allein der Phantasie des örtlichen MZ-Mitarbeiters entsprungen.

Noch in der Wahlnacht wurde ich von Mitgliedern der Freien Wähler, die zur Auszählung eingesetzt waren, gebeten, eine letztmalige Prüfung zu veranlassen, um jeden Irrtum auszuschließen. Noch im Wahllokal begann die Diskussion über denkbare Fehlerquellen. Daraufhin habe ich dann mit Herrn Wühl von der VG Kallmünz in Zusammenarbeit mit Landratsamt und Regierung die Handlungsalternativen erörtert. Es war klar, eine Entscheidung über eine Nachzählung lag allein beim Gemeindevahlleiter. Nach einem Gespräch mit Herrn Mandl habe ich dann beschlossen, eine Nachzählung anzuordnen, obwohl ich überzeugt war, dass das Ergebnis einer Nachprüfung standhält. Was waren meine Gründe?

1. Der Irrtum liegt in der Natur des Menschen. In dieser für eine Demokratie grundlegenden Frage aber darf es keinen Irrtum geben. Absolute Transparenz ist die einzige Möglichkeit dem Entstehen wilder Gerüchte und Phantasien vorzubeugen.

2. Ich war von Anfang an überzeugt, dass wegen der tadellosen Arbeit der Wahlhelfer und der Wahlvorstände und deren Erfahrung das Ergebnis bestätigt wird. Aus der Nachzählung ergibt sich damit ein entscheidender Vorteil für den künftigen Bürgermeister. Er ist damit mit absoluter Mehrheit gewählt. Seine Legitimation kann von niemandem in Frage gestellt werden. Die ist für alle Beteiligten von größter Wichtigkeit. Der Nachweis konnte nur durch eine Nachzählung erbracht werden.

3. Knappe Mehrheiten kommen vor. Zum Beispiel wurde auch in der Gemeinde Dietramszell in Oberbayern ein Kandidat mit zwei Stimmen Vorsprung gewählt. Auch dort wurde nachgezählt.

4. Der Aufwand für die Nachzählung hielt sich in Grenzen. Die 950 Stimmen wurden von der Verwaltung nachgezählt. Die Kandidaten hatten Beobachterstatus. Es war kein Marathon für den Wahlausschuss.

Sie sehen, die Nachprüfung war notwendig. Für ein friedliches und freundliches Miteinander war sie ein Muss.

### Aus der Gemeinderatsitzung am 25.02.2014

#### Errichtung einer Brücke über die Naab bei Duggendorf/Kleinduggendorf; Vorstellung der Planungsvarianten durch das IB Pfülb

1. Bgm. Mandl erteilt hierzu dem anwesenden Ingenieur Herrn Pfülb das Wort.

Herr Pfülb erläutert dem Gemeinderat, dass vorab bereits ein Termin mit der Regierung der Oberpfalz stattfand, bei welchem die verschiedenen Möglichkeiten hinsichtlich der Förderung diskutiert wurden. Das Wasserwirtschaftsamt wurde hierzu genauso wie das Staatliche Bauamt eingeladen, welche diverse Probleme (HQ 100) bereits frühzeitig ansprachen. Aufgrund dieser Vorplanung stellt das IB Pfülb seine Grobplanung der förderfähigen Baukosten mit zwei Varianten als Entscheidungsgrundlage vor.

Es stehen zwei Varianten (einspurige oder zweispurige Brücke) zur Auswahl. Als Abwandlung bei den Auffahrten, kann rechts der Naab zusätzlich noch über eine zweistufige Auffahrt diskutiert werden. Bei den näheren Ausführungen durch das IB Pfülb wurden die einzelnen Vorteile und Nachteile einer ein- bzw. zweispurigen Brücke dargestellt und ausgearbeitet.

Nach Abwägung aller vorgestellten Faktoren, empfiehlt das IB Pfülb eine zweispurige Brücke mit einer jeweils einseitigen Auffahrt.

Die Gemeinde Duggendorf hat als nächsten Schritt die Aufgabe, sich für eine Bauweise (einspurig oder zweispurig) zu entscheiden und einen Beschluss zu fassen. Die aufwendigen Feinplanungen benötigen ca. 4 Monate, so dass der Bau frühestens Mitte 2015 beginnen kann.

Ferner bleibt noch zu beachten, dass jede weitere Verzögerung sich negativ auf die anfallenden Kosten auswirkt, da die Preisentwicklung derzeit stetig steigt.

#### Bauantrag (Voranfrage) Silvia und Marco Baumer, Neuhofer, Rechbergerstraße 1a, 93182 Duggendorf – Neubau einer Lagerhalle auf Fl.Nr. 42, Gemarkung Neuhofer

Der Gemeinderat Duggendorf beschließt, dass zum vorgenannten Bauantrag (Voranfrage) keine Einwände bestehen und erteilt seine Zustimmung gemäß § 36 BauGB.

#### Bauantrag Nina und Michael Stein, Tannenstr. 2, 93182 Duggendorf – Neubau eines Wohnhauses mit Nebengebäude als Ersatzbauten auf Fl.Nr. 27/1, Gemarkung Wischenhofen

Der Gemeinderat Duggendorf beschließt, dass zum vorgenannten Bauantrag keine Einwände bestehen und erteilt seine Zustimmung gemäß § 36 BauGB.

#### Bauantrag Josef Zollner, Ludwig-Thoma-Str. 6, 93182 Duggendorf – Anbau an das bestehende Wohnhaus auf Fl.Nr. 150/14 der Gemarkung Duggendorf

Der Gemeinderat Duggendorf beschließt, dass zum vorgenannten Bauantrag keine Einwände bestehen und erteilt seine Zustimmung gemäß § 36 BauGB.

#### Antrag auf Zuschuss für den Kindergartenbusverein Duggendorf für das Jahr 2014

1. Bürgermeister Mandl verliest den Antrag des Kindergartenbusvereins Duggendorf auf Zuschuss für das Jahr 2014.

Aufgrund der sinkenden Kinderzahlen (Vorjahr 16 Kinder / 2014 12 Kinder) steigen die Kosten für den Verein. Der Verein bittet daher um Erhöhung des Zuschusses auf 7.500,- € (Vorjahre: 6.000,- €).

Im Gemeinderat herrscht Einigkeit, dass der Verein positiv für die Gemeinde ist und soll daher auch weiterhin

unterstützt werden. Für eine bessere Auslastung des Busses sollte sich der Verein bei Interesse anderer Vereine nicht verschließen.

Der Gemeinderat Duggendorf beschließt, dass dem Kindergartenbusverein ein Zuschuss i. H. v. 7.500,- € für das Jahr 2014 gewährt wird.

### **Änderung des Bebauungsplan Zehentberg V mit integriertem Grünordnungsplan – Stellungnahme als Behörde oder sonstiger Träger öffentlicher Belange**

Der Gemeinderat Duggendorf hat zur Änderung des Bebauungsplanes „Zehentberg V mit integriertem Grünordnungsplan“ des Marktes Beratzhausen keine Einwände, da die Belange der Gemeinde Duggendorf nicht betroffen sind und erteilt sein Einvernehmen.

### **Antrag auf isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes; Peter Weiß, Hofmarkstr. 4, 93182 Duggendorf, Ortsteil Hochdorf; Neubau eines Carports auf Fl.Nr. 115 der Gemarkung Hochdorf**

Der Gemeinderat Duggendorf beschließt, dass zum vorgenannten Antrag auf isolierte Befreiung keine Einwände bestehen und ermächtigt den 1. Bürgermeister zur Genehmigung des Antrages auf isolierte Befreiung.

### **Bekanntgaben**

a) 1. Bgm. Mandl gibt bekannt, dass das Unfallauto Renault-Traffic des Bauhofs für 1.190,- € an das Autohaus Feldmeier, Kallmünz veräußert wurde.

b) 1. Bgm. Mandl erläutert den Ablauf und die Entwicklung der vier Bebauungsplanänderungen in Duggendorf. Die einzelnen Verfahrensschritte zur Aufstellung der geänderten Bebauungspläne wurden nochmals klargestellt, die Verfahren wurden ordentlich abgewogen und die Öffentlichkeit ausreichend einbezogen und informiert.

c) 1. Bgm. Mandl lädt am 06.05.2014 um 19.30 Uhr die Gemeinderäte Duggendorf ein, am gemeinsamen Termin mit Herrn Staatssekretär Albert Füracker im Bürgersaal Kallmünz zum Thema „Breitbandausbau“, teilzunehmen.

d) Ferner teilt 1. Bgm. Mandl mit, dass am 24.02.2014 in der Verwaltung ein Termin zum Thema Breitbandausbau zusammen mit Herrn Ing. Ledermann, Herrn Kochert von der Breitbandinitiative, dem Vermessungsamt Regensburg, einem Vertreter der R-Kom sowie Herrn 1. Bgm. Brey, Herrn Auburger und Frau Feicht aus der Verwaltung stattfand.

Dabei wurden zusätzliche Förderungsgelder in Aussicht gestellt, sofern man beim Thema Breitbandausbau interkommunal mit anderen Gemeinden zusammenarbeitet. Angedacht wurde eine Erschließung von Gessendorf über Krachenhausen und Kallmünz sowie die Erschließung von Schwarzhöfe und Judenberg über Wolfsegg.

e) 1. Bgm. Mandl gibt bekannt, dass das gemeindefreie Gebiet „Pielenhofener Wald rechts der Naab“ aufgelöst wurde. Das Gemeindegebiet vergrößert sich in Folge der Eingemeindung um 5 Flurstücke mit insgesamt 854.280 m<sup>2</sup>.

f) 1. Bgm. Mandl teilt die Kosten der Defizitrechnung des Kindergartens vom Kindergartenjahr (01.09.2012–31.08.2013) mit.

Ausgaben:	226.765,98 €
Einnahmen:	198.279,61 €
Defizit:	- 28.486,37 €

Das Defizit trägt zu 80 % mit 22.789,10 € die Gemeinde Duggendorf und mit 20 % die Pfarrei (5.697,27 €).

g) 1. Bgm. Mandl verliest den Auszug der Regierungserklärung von Herrn Seehofer bzgl. der Infrastruktur der Staatsstraßen. Daraufhin wurden Erkundigungen beim Staatlichen Bauamt Regensburg (Herrn Kreifinger) eingeholt, welcher mitteilte, dass der Ausbau der ST 2235 zwischen Duggendorf und Brunn auf der Dringlichkeitsliste für 2015 vorgesehen ist.

h) 1. Bürgermeister Mandl gibt bekannt, dass die Schlüsselzuweisungen für 2014 bekannt gegeben wurden. Die Festsetzung für die Gemeinde Duggendorf beträgt vorläufig 413.492,- €, welche sich auf vier Abschlüsse verteilt.

i) Das Staatliche Bauamt informierte die Gemeinde mit Schreiben vom 05.12.2013 darüber, dass die Befestigung des Grünstreifens in der Ortsdurchfahrt Duggendorf nicht gewünscht wird, da mit erhöhten Unterhaltskosten zu rechnen ist. Hinsichtlich der Verbesserung der Straßenbeschilderung bestehen keine Einwände.

j) Abschließend erläutert 1. Bürgermeister Mandl die aktuelle Situation der Kostenaufstellung bei der Kinderkrippe Duggendorf.

Die Kosten laut Kostenschätzung beliefen sich auf 571.000,- €, welcher der Gemeinderat Duggendorf am 15.12.2012 zustimmte. Am 30.10.2012 wurde eine Kostenmehrerung von ca. 19 % bekanntgegeben, welche sich aufgrund der erhöhten Ausschreibungsergebnisse ergab. Der derzeitige Auszahlungsstand beläuft sich mit Stand 29.01.2014 auf 599.000,- €.

Die Förderung teilt sich wie folgt auf:

Gesamtzuschuss der Regierung:	307.500,- €
Gesamtzuschuss Kirchenstiftung:	42.400,- €
Gesamtförderung:	349.900,- €

(wurde vorab gedeckelt)

Von Seiten der Regierung wurden bereits 246.000,- € ausbezahlt, weitere 30.000,- € wurden am 29.01.2014 beantragt, die Restsumme kann erst mit Vorlage des Verwendungsnachweises beantragt werden. Die Gesamtkosten werden sich voraussichtlich auf ca. 640.000,- € belaufen. Der Eigenanteil der Gemeinde beläuft sich auf ca. 290.000,- €

### **Anfragen**

a) Herr Thomas Eichenseher fragt an, warum die Anfrage von Frau Ferstl bzgl. Ihres Vorhabens nicht in der öffentlichen Sitzung behandelt wird.

1. Bürgermeister Mandl erklärt, dass dieser Punkt im nichtöffentlichen Teil unter Bekanntgaben behandelt wird.

## Gemeinde Holzheim a. Forst

### Rapport – Erster Bürgermeister

#### Daten: Erster Bürgermeister – Richard Wittl

Gesamt 24 Jahre Kommunalpolitik:  
Mai 1990 GemRat und 2. Bgm

1. Bgm seit Mai 1996 (Übernahme der Bgm-Geschäfte bereits ab Anfang Feb 1996 – wegen schwerer Erkrankung des Vorgängers), wiedergewählt 2002 und 2008

Seit Januar 2012 Vorsitzender der Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz

Ende der Amtszeit – mit Ablauf des 30. April 2014.

#### Abgearbeitet:

Maßnahmen von 1996–2013 (nur einige):

- Bauhof (von 1. Bgm Franek geplant und vorbereitet) Baubeginn und Fertigstellung ab 1996/97
- „Kollerweiher“ mit Grünanlage und Freisitz – 1998
- Dorfplatz mit Kapelle – Jahr 2000
- Alter Kirchenplatz neu gestaltet mit restaurierten Figuren, 2000
- Feuerwehrhaus Bubach 1998
- Feuerwehrauto – FFW Holzheim 1999
- Feuerwehrauto – FFW Bubach 2007
- Feuerwehr – Digital- Funkvernetzung 2013
- Beteiligung an Baukosten 2006 für Sportheim des ASV – gesamt ca. 85 0000.– €
- Auffahrt Friedhof Holzheim 2009
- Bau Gemeindezentrum mit Gartenanlage usw. Fertigstellung 2013

#### Baugebiete:

- Am Blematzberg 12 Plätze (ohne Ausgleichsflächen) 1998/99
- Auf der Röth 46 Plätze (ohne Ausgleichsflächen) 2000

**Versorgung mit DSL** der Ortsteile Holzheim und Bubach – seit 2012 (Investition über 70 000 €)

#### Abwasser:

Kanalisation der Ortsteile Trischlberg, Bubach, Traidenlohe mit Anschluss an den Abwasserzweckverband Regental – mit Erneuerung der Ortsstraßen in Bubach und Trischlberg.

Holzheim – Verlängerung der Abwasserrechtlichen Genehmigung für die Kläranlage Holzheim am Forst:

ursprünglich wurde die Abwasserrechtliche Genehmigung vom WWA ab 1990 für 12 Jahre erteilt. Mit intensivsten Einsatz, sowie eingehenden Verhandlungen und sachlicher Argumentation gegenüber dem WWA wurde eine Verlängerung der Abwasserrechtlichen Genehmigung für weitere 17 Jahre – bis 2019 – erreicht.

Das ist dann eine Laufzeit unserer biologischen Kläranlage von gesamt 29 Jahren.

#### Wasserversorgung

und der damit zusammenhängende Feuerschutz mit der Wassergruppe „Naab-Donau-Regen“ für Bubach, Trischlberg, Dornau, Unterbrunn, Brunoder und Widlthal, wurde erneuert und merklich verbessert.

#### Verwaltungsgemeinschaft:

- 2001 Bau des neuen Verwaltungsgebäudes in Kallmünz (Anteil der Gemeinde Holzheim an den Baukosten wurde ab Beziehen beglichen – keine Tilgungsraten)

#### Schulverband:

- Beteiligung am Um- bzw. Neubau der Grund- und Mittelschule Kallmünz 2009 bis 2012 (hier wurden zwangsweise wieder Darlehen/Tilgungen etc. – über den Schulverband – nötig)

#### Kinderkrippe:

- Kostenbeteiligung am Neubau der gemeinsamen Kinderkrippe Kallmünz-Holzheim, Beginn 2012, Fertigstellung 2013

#### Eigenleistung:

(mit den Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde)

- Kinderspielplatz in der Grubstraße Neu- und Umgestaltet
- Kinderspielplatz an der Bubacher Str. „Öl“ als 2. Kinderspielplatz neu hergestellt
- Christuskapelle am Dorfplatz erbaut und finanziert
- Freisitz am „Kollerweiher“
- Blematzbergkapelle
  - Renovierung – Innen und teilweise Außen
  - Beleuchtung von Außen der Kapelle
- Backofen im Gemeinde-Garten
- Außenanlage Gemeindegarten (Zaun, Gedenkstein usw.)
- seit 1998 Pflege der beiden Dorfweiher
- Beleuchtung Friedhofaufgang

LEISTUNGEN DIE UNSERE BÜRGERINNEN UND BÜRGER AUSZEICHNEN !

#### Bürgerbeteiligungen:

- Gestaltung „Kollerweiher“
- Gestaltung „Dorfweiher“ mit Christuskapelle
- Abwasser: – Trischlberg, Bubach, Traidenlohe (einstimmige Entscheidung für Kanalanschl.)
- Abwasser:
  - Dornau, Brunnoder, Unterbrunn, Irnhüll usw. (Stimm-berechtigt 27 Bürger – davon für Kleinkläranlage 19, für Kanalanschluß 8)
- Gestaltung Gemeindezentrum

#### Finanzen:

Gesamthaushalt der Gemeinde

März 1996	1.333 827.– €
März 2014	1.374 600.– €



(rechnet man pro Jahr eine Inflationsrate von jährlich durchschnittl. nur 1,7% dann ist dieser leichte „Anstieg“ im Haushalt v. 40 770.– € (sind rund 3 %) in den zurückliegenden 18 Jahren tatsächlich keine Mehrung sondern eine reale Minusentwicklung)

### Schuldenstand (in Zahlen)

März 1996	547 805.– €
März 2014	375 337.– €

### Rücklagen

März 1996	230 493.– €
März 2014	733 000.– € (dies ist einer der höchsten Rücklagenstände seit Bestehen der Gemeinde)



### Spenden:

Nicht unerwähnt dürfen die Spenden allgemein aus all den Jahren von den vielen Jubilaren (70./ 80./ 90. Geburtstage und Goldene Hochzeiten usw.) aus unserer gesamten Gemeinde bleiben:

es wurde gespendet:

an Caritas	35.– €
an Palliativstation Barmherz. Brüder	35.– €
an Misereor Bischöfliches Hilfswerk	50.– €
an Hospiz Verein	50.– €
an „Hochwasserhilfe 2013“	100.– €
an Verein für krebskranke Kinder (VKKK)	2020.– €
der Betrag auf dem Spendenkonto (derzeit für unsere Dorfkapelle am Weiher – aus Spenden und Erlösen von Veranstaltungen	6 779.– €

### Pro Kopf Verschuldung

März 1996	602,52 €
März 2014	387,75 € (Abbau um 214,77 €)

Verehrte Damen und Herren, die gemachte Aufzählung ist und kann natürlich nur ein Auszug dessen sein, was sonst noch in den vergangenen 18 Jahren alles gemacht bzw. im Gemeinderat beschlossen wurde.

Aber mehr aufzuzählen ist auch nicht nötig – das Meiste ist ja eh ersichtlich.

Die Einschätzung, ob all das für unsere Kommune was gebracht hat und sich positiv auswirkt, will ich den Menschen in unserer Gemeinde überlassen – sie sollen und werden es beurteilen.

Dafür ein besonderes Vergelt's Gott allen Spendern und Helfern.

Persönlich möchte ich mich für das Vertrauen, das in meine Person in all den Jahren gesetzt wurde, von ganzen Herzen bedanken.

Ich wünsche dem neu gewählten Bürgermeister und Gemeinderat, allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde – sowie der gesamten Verwaltungsgemeinschaft – alles Gute für die Zukunft.

Richard Wittl  
1. Bürgermeister und VG-Vorsitzender

*Hinweis: alle aufgeführten Maßnahmen und Zahlenangaben sind protokolliert bzw. dokumentiert und damit nachprüfbar.*

### Sprechstunde des 1. Bürgermeisters

Jeweils Dienstag von 19.00–20.00 Uhr im Gemeindezentrum in Holzheim a. Forst.

Das Protokoll der Gemeinderatsitzung Holzheim a. Forst vom 27.3.2014 erscheint in der Mai-Ausgabe.

### Spende I

Der Holzheimer Josef Eichenseer – ich glaube die meisten (zumindest die Älteren unter uns) kennen ihn eher als den Mühlbauern Sepp wurde am 19.03.14 70 Jahre. Gemeinsam mit seiner Frau wurde der Jubeltag gefeiert. Hinzu kam die Gemeinde, gratulierte und überbrachte das dafür vorgesehen Geschenk. Der Sepp erhöhte den Betrag auf 50.– € und bat darum diesen auf das Spendenkonto unser Dorfkapelle zu geben.

Ich danke dafür herzlich

### Spende II

Der 23. März 1934 war der Tag der Geburt von Frau Maria Hofrichter. Frau Hofrichter feierte diesen Jubeltag im Kreise der Familie. Zusammen mit ihren Kindern, Enkeln, Schwiegersöhnen und weiteren Verwandten gratulierte selbstverständlich auch die Gemeinde und überbrachte den Obolus der dafür vorgesehen ist. Die Maria bedankte sich und spendete den Betrag für den Verein für Krebskranke Kinder (VKKK).

Ich bedanke mich dafür herzlich.

Richard Wittl, 1. Bürgermeister

### Nachruf Herr Peter Buriak

Am 22.3.2014 fand die Beerdigung von Herrn Peter Buriak statt. Er war jahrelang ein Mitglied bei unserer Kirwa Gruppe, die vieles in unserem Dorf bewegt hat. Die

Gruppe ist und war kein Verein, es sind einfach Menschen die viel Freizeit für ihre Heimat opfern. Bei allen Veranstaltungen, ob Kirchweih, Dorfweihnachten usw. hat der Peter für das Funktionieren der Beleuchtungen gesorgt. Diese Lichter erloschen mit dem Ende des jeweiligen Festes.

Doch er hat mit der Installation der Blematzbergbeleuchtung und der Beleuchtung des Friedhofaufganges Licht an Stellen gebracht, wo dies nur mit Können, Improvisationstalent und Engagement zu machen ist. Wir sollten daran denken, wer uns mit diesem Licht abends das Sehen an diesen Stellen ermöglicht hat.

Richard Wittl, 1. Bürgermeister

## Schulverband Kallmünz

### Aus der SV-Sitzung am 20.02.2014

#### Haushaltsplan 2014

Schulverbandsvorsitzender Brey übergibt das Wort an Kämmerin Karin Kolb. Der Vorbericht zum Haushaltsjahr 2014 wird vorgetragen.

Die Fragen zu den einzelnen Positionen werden beantwortet. Zur Entwicklung der Investitionsumlage wird hingewiesen, dass diese 2015 aufgrund der geplanten Kreditaufnahme weiter ansteigen wird. Es soll geprüft werden, ob die vorzeitige Auflösung des Kontokorrentkredites durch ein Darlehen erfolgen kann.

Im Anschluss an die Beratungen werden folgende Beschlüsse gefasst:

- Die Haushaltssatzung für das Jahr 2014 wird genehmigt.  
Beiliegender Entwurf der Haushaltssatzung ist Bestandteil des Beschlusses.
- Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2014 wird genehmigt.
- Ein Finanzplan und ein Investitionsplan werden nicht aufgestellt.

#### Bekanntgaben

a) Schulverbandsvorsitzender Brey gibt zur Anfrage aus der letzten Schulverbandssitzung vom 26.11.2013 aus der Bürgerversammlung Duggendorf (Schülerbeförderung Hochdorf, Wischenhofen, Kallmünz) folgendes bekannt:

Es wurde in der Bürgerversammlung Duggendorf bemängelt, dass die Kinder teilweise ab der Haltestelle Wischenhofen schon stehen müssen.

Folgende Haltestellen werden bedient:

Hochdorf	07:00 Uhr	Zustieg 25 Schüler
Wischenhofen	07:02 Uhr	Zustieg 19 Schüler
Neuhof	07:04 Uhr	Zustieg 4 Schüler
hinzu kommen noch		3 Schüler
		weiterführender Schulen

Es sind also maximal 51 Schüler im Bus.

Nach Rückfrage beim Busunternehmen besitzt der Bus eine Betriebserlaubnis bis 80 Schüler, Sitzplätze 45 bzw. 46.

Dass ab Wischenhofen Schüler stehen müssen, kann demzufolge nicht der Fall sein. Nach Befragung des Fahrers wurde mitgeteilt, dass Schüler in den Gängen stehen und sich mit ihren Freundinnen und Freunden unterhalten, obwohl noch Sitzplätze frei wären.

Von Seiten des Schulverbandes Kallmünz ist daher nichts Weiteres veranlasst.

b) Schulverbandsvorsitzender Brey kündigt eine Sitzung für April 2014 zur Sanierung der Schulturnhalle an.

## Vereine und Verbände

### Kallmünz

#### ATSV Kallmünz

Aktuelle Termine und News im Internet unter <http://www.atsv-kallmuenz.de>

#### Bund Naturschutz

24.4. (Donnerstag) Mitgliedertreffen. (Wird wegen Gründonnerstag um eine Woche verschoben).

27.4. (Sonntag) Vogelführung. 6 Uhr Treffpunkt Netto-Parkplatz.

#### Burgschützen Kallmünz 1861 e.V.

Jeden Donnerstag Vereinsmeisterschafts- und Königsschießen ab 20 Uhr im Schützenheim Kallmünz.

Infos im Internet unter: [www.burgschuetzen-kallmuenz.de](http://www.burgschuetzen-kallmuenz.de)

#### Burgwanderer Kallmünz

Jeden 2. Freitag im Monat Monatsversammlung im Vereinslokal „Rote Amsel“ Habla um 20 Uhr.

#### FC Bayern Fanclub Kallmünz

5.4. (Samstag) 20 Uhr Monatsversammlung im Vereinslokal.

21.4. (Ostermontag) Osterwanderung. Treffpunkt 9.00 Uhr am Schmidwöhr.

3.5. (Samstag) 20 Uhr Monatsversammlung im Vereinslokal.

#### Freunde von Alt-Kallmünz

An jedem 2. Montag eines Monats treffen sich die Freunde von Alt-Kallmünz um 19.30 Uhr im Gasthaus Weigert.

#### Heimat- und Volkstrachtenverein

5.4. (Samstag) Ausschuss/Vereinsabend, 20 Uhr.

8.4. (Montag) Tanzprobe im Vereinsheim, 19.30 Uhr.

21.4. (Ostermontag) Osternestsuche für Kinder.

22.4. (Dienstag) Tanzprobe im Vereinsheim, 19.30 Uhr.

27.4. (Sonntag) Gautanzprobe in Schwarzenfeld, 13 Uhr.

30.4. ((Mittwoch) Aufbauarbeit für Maifeier am Graben, 10 Uhr.

1.5. (Donnerstag) Maifeier am Graben ab 10 Uhr.

6.5. (Dienstag) Tanzprobe im Vereinsheim, 19.30 Uhr.

#### KulturEck Kallmünz e.V.

Mitglieder und Interessierte treffen sich an jedem 2. Freitag im Monat.

Für eine **Ausstellung in Burglengenfeld**, die darüber informieren will, wie das Leben der Menschen in den Orten (entlang der Naab) – Burglengenfeld, See, Mossendorf, Schirndorf, Fischbach, Eich, Kallmünz ausgesehen hat, suchen wir Fotos bis hinein in die 60er Jahre, die zeigen, wie die Menschen am Fluss

gelebt, gearbeitet, gekämpft und gefeiert haben. Wenn Sie uns Fotos aus Ihren Familienalben zur Verfügung stellen wollen (Fotos werden umgehend nach Ausstellungsende zurückgegeben), dann setzen Sie sich für weitere Informationen bitte mit dem Kulturreck in Verbindung (09473/1672 oder evaschropp@gmx.de)

#### **Männergesangverein 1892 Kallmünz**

Jeden Donnerstag, 20.00 Uhr Probeabend im Vereinslokal.

#### **Oldtimer-Freunde Kallmünz**

Jeden 2. Samstag im Monat Mitgliedertreffen im Vereinsstadel. Beginn 19 Uhr.

#### **Obst- und Gartenbauverein Kallmünz e.V.**

Der Kreisverband Regensburg bietet einen Rosenschnittkurs für Interessierte an:

- 5.4. (Samstag) Rosenschnittkurs in Barbing, 9–12 Uhr. Anmeldung beim OGV Barbing, Karl-Heinz Till, Tel. 09401/7207.
- 11.4. (Freitag) 19 Uhr Jahreshauptversammlung im Gasthaus Habla mit Neuwahlen der gesamten Vorstandschaft und Vortrag von Kreisfachberater Torsten Mierswa: „Start ins neue Gartenjahr“.
- 12.4. (Samstag) 9 Uhr Blumen- und Sträuchertausch am Gerätehaus für alle Interessierten.

#### **Chöre der Pfarrei Kallmünz – Proben**

Kirchenchor Kallmünz – Montag 19.45 Uhr.  
Sunshine-Chor für Kinder ab 6 Jahren – Mittwoch 15.30 Uhr.  
Zwergelchor – Donnerstag 16.30 Uhr.  
Frauenbund-Singkreis – Donnerstag 19.30 Uhr.  
Sing & Swing-Chor – 14-tägig am Freitag 19.45 Uhr.

#### **Kolpingsfamilie Kallmünz**

Jeden Freitag Volleyball um 20.30 Uhr in der Schulturnhalle.

- 21.4. (Ostermontag) Emmausgang. 13.15 Uhr Treffpunkt Holzheim, Fußballplatz. Für Familien mit Kleinkindern, aber auch für ältere Mitglieder gut geeignet. Der Osterhase wird sicher auf unserem Weg vorbeischaun!

#### **Voranzeigen:**

- 3.8. (Sonntag) Theaterfahrt nach Bad Kötzing. Freilichtbühne auf dem Ludwigsberg – Schinderhannes. Abfahrt um 18 Uhr mit dem Bus vom Friedhofsplatz. Beginn der Vorstellung 20.30 Uhr. Anmeldung ab sofort bei Vorstand Franz Hübl, Tel. 8247. *Anmeldeschluß für diese Theaterfahrt ist bereits der 31.3.2014.*
- 15.–17.8. (Fr–So) Vereinsausflug 2014 – Fahrt in die Rhön/Hessen. *Anmeldeschluß für diesen Vereinsausflug ist bereits der 31.3.2014.*

#### **Jagdgenossenschaft Dinau**

Die Jagdgenossenschaft Dinau hat in ihrer Versammlung am 18.3.2014 beschlossen, den Jagdpachtschilling für das Jahr 2014 in der Zeit vom 2. bis 31. Mai 2014 durch die Raiffeisenbank Hemau-Kallmünz auszubezahlen.

#### **Krieger- und Reservistenkameradschaft Kallmünz**

An jedem 1. Freitag im Monat treffen sich die Mitglieder des Vereins um 20.00 Uhr im Vereins- und Kulturheim.

#### **Rassegeflügelzuchtverein Kallmünz**

Jeden 2. Samstag im Monat Versammlung im Gasthaus Würdinger-Nießl „Grüner Baum“. Beginn 20 Uhr.

#### **SSC Traidendorf**

Jeden Donnerstag ab 19 Uhr Training. Auch Nichtmitglieder sind recht herzlich eingeladen!

#### **Tischtennisclub Kallmünz 1960 e.V.**

Aktuelle Termine und Ergebnisse auf der Homepage des Vereins unter [www.ttc-kallmuenz.de](http://www.ttc-kallmuenz.de)

### **Duggendorf**

#### **FF Duggendorf**

Regelmäßige Feuerwehrrübung: Jeden 1. Freitag im Monat, Beginn 19.30 Uhr. Treffpunkt beim Feuerwehrhaus.

- 5.4. (Samstag) Jahreshauptversammlung um 19.30 Uhr im Gasthaus Bauer.

Tagesordnung: 1. Begrüßung. – 2. Gedenken an verstorbene Mitglieder. – 3. Bericht Schriftführer. – 4. Bericht Kommandant. – 5. Bericht Jugendarbeit. – 6. Bericht Vorsitzender. – 7. Bericht Kassenwart. – 8. Bericht Kassenprüfer. – 9. Entlastung Vorstandschaft. – 10. Grußwort der Ehrengäste. – 11. Kommandantenneuwahl. – 12. Bekanntgaben. – 13. Wünsche und Anträge.

- 3.5. (Samstag) 19.30 Uhr Wahl des 2. Kommandanten und Ehrungsabend für langjährige Mitgliedschaft im Gasthaus Bauer.

#### **FF Heitzenhofen**

Regelmäßige Feuerwehrrübung:  
Jeden 1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr beim Feuerwehrhaus.

#### **FF Wischenhofen**

Jeden letzten Freitag im Monat Feuerwehrrübung. Treffpunkt 19.00 Uhr am Feuerwehrhaus.

- 4.4. (Freitag) 20 Uhr Jahreshauptversammlung im Gasthaus Hummel, Wischenhofen.

Tagesordnung: 1. Begrüßung durch Versammlungsleiter. – 2. Gedenkminute für verstorbene Mitglieder. – 3. Bericht des Schriftführers (Protokoll der letzten Herbstversammlung). – 4. Rückblick auf das vergangene Geschäftsjahr. – 5. Kassenbericht. – 6. Bericht der Kassenprüfer. – 7. Bericht des 1. Kommandanten. – 8. Bericht des Jugendwartes. – 9. Ehrungen. – 10. Wünsche und Anträge.

- 4.5. (Sonntag) Kirchenpatrozinium mit Dorffest

#### **FF Hochdorf-Duggendorf**

Jeden 3. Freitag im Monat Feuerwehrrübung. Treffpunkt 19.30 Uhr beim Feuerwehrhaus.

#### **Schützenverein Hubertus Hochdorf e.V.**

Jeden Dienstag ab 16.00 Uhr Jugendschießen im Vereinsheim.  
Jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr Schießabend.

#### **Tennisverein Hochdorf**

- 4.4. (Freitag) Jahreshauptversammlung um 19.30 Uhr im Freizeitheim Hochdorf.

#### **Jagdgenossenschaft Hochdorf**

- 12.4. (Samstag) 20 Uhr Jagdversammlung im Vereinslokal Hochdorf.

Tagesordnung: Rechenschaftsbericht, Kassenbericht, Bericht des Jagdpächters. Im Anschluß sind die Jagdgenossen vom Jagdpächter zum Wildessen eingeladen.

### **Holzheim a. Forst**

#### **ASV Holzheim a. Forst**

- 19.4. (Karsamstag) Fröhliches Ostereiersuchen am Sportplatz für alle Kinder ab 15 Uhr. Für Kaffee und Kuchen für die Eltern ist bestens gesorgt.

**FF Holzheim a. Forst**

- 12.4. (Samstag) 20 Uhr Diavorführung vom 125jährigen Gründungsfest (1999) im Gemeindezentrum.
- 1.5. (Donnerstag/Maifeiertag) Maifest.  
Zeitlicher Ablauf: 10.30 Uhr Beginn des Lebendkickerturniers, ab 11.30 Uhr Mittagessen (Schweinebraten mit Knödel, Grillspezialitäten), ca. 13 Uhr Maibaumaufstellen.

**Jagdgenossenschaft Bubach a. Forst**

- 26.4. (Samstag) 20 Uhr Jagdversammlung. Tagesordnung siehe Aushang.